

20. September 2015

Piora – Föisc – Lago Ritom – Val Piora – Passo dell' Uomo – Lukmanierpass



Heute waren Claudia, Dana, Erik, Hanna, Nicolas, Sigggi und Thomas gemeinsam unterwegs

Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung über Schneeschuh-Touren bis zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung werden von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) geplant, durchgeführt und dokumentiert.

Unsere Route:



Wanderstrecke 18,4 km Höhendifferenz 750 m auf / 600 m ab Netto-Wanderzeit 5,25 Stunden

Um es vorweg zu nehmen: Wir wollten eine „Wanderperle“ genießen und haben stattdessen aus der Not heraus einen Wander-Diamanten gefunden. Anders ausgedrückt haben wir uns gleich zu Beginn verlaufen, indem wir gutgläubig den Wegweisern Cap. Cadlima folgten und uns im Niemandsland wieder fanden. Mit Hilfe von Nicolas's Navi stiegen wir auf einem abenteuerlichen Weg ab zum Ritomsee, wo wir uns entschlossen, auf die geplante Cadlino-Route zu verzichten: Wir entschlossen uns, die Route durch das Val Piora und den Passo dell'Uomo zum Lukmanierpass nehmen. Herausgekommen ist eine herrlich schöne Bergwanderung mit einzigartigen Aus- und Tiefblicken.

Unser Zeitplan wird gleich zu Beginn gehörig durcheinander geschüttelt: Wegen dem grossen Andrang erwischten nicht alle unserer Gruppe das geplanten Kurs der Seilbahn Piotta – Piora:



Oben starten wir mit 30 Minuten Verspätung (Linkes Bild von Erik)

Blick von der Bergstation Piora:



Die obere Leventina im Gegenlicht

Wir folgen den Cadlimo-Wegweisern, nichts ahnend, dass diese bald einmal...



...genauso wie die Weg-Markierungen „einfach so“ aufhören

Mit Nicolas's Navi-Support steigen wir auf in Richtung Btta di Föisc...



...wobei sich das nordwestliche und östliche Panorama stetig erweitert



(Foto von Erik)

Tiefblick hinunter um Lago Ritom, zu welchem zu welchem wir absteigen



(Foto von Erik)

Wir folgen dem Nordufer des Lago Ritom, welcher aus der Nord-Perspektive...



...kaum den Eindruck eines Stausees vermittelt

Bei Cadagno di Fuori halten wir unsere Mittagsrast ab, hinter uns der Pizzo Taneda und...



...vor uns der grandiose Ausblick auf den Pizzo Columbe Campanitt

Wir sind nun im Val Piora, ein herrliches lang-geognenes Wandergebiet mit sanfter...



...Steigung in Richtung Passo dell'Uomo

Blick zurück auf das Val Piora:



In der Bildmitte die nördlichen Tessiner Alpen *(Bild von Erik)*

Durch das ganze Val Piora sind wir für uns, vorausgesetzt wir zählen die Sonnenanbeter einer...



...anderen Spezies nicht mit ;-)
(Gezoomte Aufnahme)

Durch das Val Piora windet sich die Segna; toller Tiefblick auf dieses Gewässer bei P. 2059...



...und eine schöne Wasserlauf-Studie von Erik (linkes Bild)



Kurz darauf zweigen wir links ab; es beginnt der finale Aufstieg zum Passo dell'Uomo

Wir erreichen die Hochebene Segna:



Der Blick auf den Schnee-bedeckten Scopi (3190 m) wird frei

Auf der Passhöhe dell'Uomo (2216 m) erwarten uns alte, verlassene Train-Stallungen des Militärs:



Der Innenhof erinnert nicht nur an die Forts in Western-Filmen, er bietet auch einen willkommenen Windschutz für unsere letzte Rast vor dem Abstieg zum Lukmanierpass

Auf dem Abstieg (durchgehend Schottersteinweg!) kommt schon bald der auf der Passhöhe...



...eingebettete Stausee *Lago da Sontga Maria* ins Bild

Wir folgen dem südlichen Uferweg bis zum Lukmanier Hospiz, schauen nochmals hoch zum...



...Piz Rondadura (3018 m) und geniessen vor der Abfahrt des Postautos unsere Schluss-Drinks.

Via Disentis und Chur reisen wir nach Hause voller schöner Impressionen von einer Tour, bei...



...welcher lediglich der Start- und Zielort mit der Planung identisch sind: Nicht nur deshalb wird uns dieser Tag in Erinnerung bleiben: Foto aus fahrendem Zug von Erik: Rheinschlucht bei Valendas.

[LINK zu weiteren Fotos von dieser Tour auf Nicolas's Dropbox-Album](#)

Fazit dieser Wanderung: Auch wenn zu Beginn nahezu alles schief zu laufen schien, was schief laufen kann, werden wir uns gerne an diese Tour erinnern: Wir entdeckten das wunderschöne Piora-Tal, bekamen Weit und Tiefblicke zu Gesicht, die uns sonst verborgen geblieben wären und durften ein nahezu ideales Wanderwetter geniessen (*der Nordwind auf dem Passo dell'Uomo war zwischendurch ganz schön bissig*). Mit zur guten Stimmung haben Claudia, Dana, Erik, Hanna, Nicolas und Siggie beigetragen, denen ich für die aufgestellte und unkomplizierte Begleitung auf dieser Tour danke. Ein besonderer Danke geht an Erik und Nicolas (siehe Link oben) für die tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Jung".

Outdoor-Events von der einfachen Genusswanderung über Schneeschuh-Touren bis zur anspruchsvollen T4-Bergwanderung werden von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) geplant, durchgeführt und dokumentiert.